



Am 29.04.2004 fand in den Räumlichkeiten des Bundesausbildungszentrums für Progressive Self Defence System ein „**Cabales Serrada Escrima**“ und „**Scherma dell Assalto del Leone**“ Seminar unter der Leitung von

Roberto Laura statt.  
Das Cabales Serrada Escrima ist eine



traditionelle philippinisch-spanische Kampfkunst, die ihre Wurzeln im 17. bis 19. Jahrhundert, also zur Zeit der spanischen Besetzung der Philippinen hat. Cabales ist der Name des Reformators des Systems, sein Name, Angel Cabales. Serrada entstammt dem spanischen Wort `cerrado` und bedeutet `geschlossen` oder `die

Distanz zum Gegner schließen` und das Wort Escrima ist ebenfalls spanischer Herkunft und steht für `Schwertkampf`. Das Cabales Serrada Escrima kennzeichnet sich durch ökonomische explosive Techniken und damit verbundener Schnörkellosigkeit. Es bedarf keiner übermäßigen Kraft um dieses System zu erlernen.

Zum Scherma dell Assalto del Leone - die italienischen Kampfkünste befassen sich in erster Linie mit der Handhabung von Dolch, Messer, Schwert und Stock. Die Unterrichtsinhalte dieser Künste gehen auf die alten Meister oder deren Nachfolger zurück. Seit dem 15. Jahrhundert überlieferten die maestri di scherma (Fechtmeister) ihre Methoden des Schwert- und Dolchkampfes (scherma/ scherma di daga). Diese Methoden wurden nahezu unverändert weitergegeben und vermischten sich schließlich zwischen 1917 und 1943 mit denen des italienischen Militärs.

Zur Person: Roberto Laura begann mit dem Pekiti Tirsia Kali und gelangte im

Juni 1999 zum Serrada Escrima. Dort wurde ihm die Möglichkeit gegeben mit Master Jaime Tacosa zu trainieren und von 2001 bis April 2002 war er der Vertreter des Tacosa Serrada Eskrima für den europäischen Raum. Seit 2003 erlernt Roberto Laura die fortgeschrittenen Prinzipien des Systems bei Grandmaster Angel Cabales Sohn, Grandmaster Vincent Cabales, Sr. Im Dezember des Jahres 2002 traf er durch die Empfehlung eines Freundes auf Maestro Antonio Merendoni. Dieser nahm ihn als Schüler auf und unterrichtet ihn seitdem in den traditionellen italienischen Künsten des Kampfes. Die Schwerpunkte seiner Ausbildung liegen bisher im Umgang mit Dolch und Messer, dem italienischen Kurzstock (manganello) und der Handhabung des Spazierstockes. Gemeinsam mit den Teilnehmern baute Roberto Laura dieses fast fünfstündige Seminar auf. Von der Abwehr zum Konter und vom Konter gegen den Konter ... die Teilnehmer waren restlos begeistert. Bereits im Oktober ist das nächste Seminar mit Roberto Laura anberaumt.

